

Vorlage
zur Kenntnisnahme
für die Bezirksverordnetenversammlung

1. Gegenstand der Vorlage: **"Bezirkshaushalt transparent für alle Bürger"**
Beschluss Nr. 141 zur Drucksache 0125/IV der BVV
Steglitz-Zehlendorf von Berlin vom 20.06.2012
2. Berichtersteller: Bezirksbürgermeister Kopp
3. Die Bezirksverordnetenversammlung hat am
20.06.2012 folgenden Beschluss gefasst:

Das Bezirksamt wird ersucht, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass diese als Vorbereitung für den nächsten Haushaltsplan erarbeiten, wie der gesamte Bezirkshaushalt mit moderner Technologie übersichtlich und transparent dargestellt werden kann. Die Bereitstellung der Haushaltsdaten in maschinenlesbarer Form soll dabei besonders berücksichtigt werden. Kooperationen dazu mit anderen Bezirken sind erwünscht.

Die Bezirksverordnetenversammlung wolle zur Kenntnis nehmen:

Das Bezirksamt hat sich mit Schreiben vom 17.09.2012 an die Senatsverwaltung für Finanzen mit der Bitte gewandt, zum Beschluss Nr. 141 zur Drucksache 0125/IV der BVV Steglitz-Zehlendorf von Berlin vom 20.06.2012 Stellung zu nehmen.

Das Antwortschreiben der Senatsverwaltung für Finanzen vom 04.10.2012 ist dieser Vorlage als Anlage beigefügt.

Nach intensiver Prüfung sagt das Bezirksamt der Bezirksverordnetenversammlung zu, die Haushaltsdaten ab 2014 zur Haushaltsberatung im Excel-Format zur Verfügung zu stellen. Excel bietet weitestgehende Möglichkeiten der Datenselektion und ist somit bestens zur Erfüllung individueller Auswertungs- und Darstellungswünsche geeignet.

Ich bitte, den Beschluss damit als erledigt anzusehen.

Senatsverwaltung für Finanzen
Staatssekretär

berlin Berlin



Senatsverwaltung für Finanzen, Klosterstraße 59, 10179 Berlin

Herrn
Norbert Kopp
Bezirksbürgermeister
Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin
Abt. Personal, Finanzen und
Wirtschaftsförderung

*FS L, m.d.B. Vorlage
für die BVV zu
fertigen*

10/10/12

Geschäftszeichen
II B - H 1000 - 1/2011
Bearbeiter



Herr Herold, II B 1
Dienstgebäude
Klosterstraße 59, 10179 Berlin-Mitte
Zimmer 2098
Telefon (030) 9020 - 4116
Telefax (030) 9020 - 2620
E-Mail thomas.herold@
senfin.berlin.de

Internet www.Berlin.de/sen/finanzen

Verkehrsverbindungen
U Klosterstraße
S+U Jannowitzbrücke

Datum 4. Oktober 2012

Bezirkshaushalt transparent für alle Bürger

Beschluss-Nr. 141 zur Drucksache 0125/IV der BVV Steglitz-Zehlendorf von Berlin
vom 20.06.2012

Ihr Schreiben – FS L – vom 17.09.2012

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

Sie baten mich um Stellungnahme zu dem Beschluss Ihrer BVV

„Das Bezirksamt wird ersucht, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass diese als Vorbereitung für den nächsten Haushalt erarbeiten, wie der gesamte Bezirkshaushalt mit moderner Technologie übersichtlich und transparent dargestellt werden kann. Die Bereitstellung der Haushaltsdaten in maschinenlesbarer Form soll dabei besonders berücksichtigt werden. Kooperationen dazu mit anderen Bezirken sind erwünscht.“

Aufgabe der Senatsverwaltung für Finanzen ist die Bereitstellung eines landesweit einheitlichen Haushalts- und Rechnungswesens. Grundlage dafür sind die bundeseinheitlichen haushaltsrechtlichen Vorgaben, wie zum Beispiel die Strukturierung eines Haushaltsplans nach Einzelplänen, Kapiteln und Titeln. Damit wird nicht nur eine Vergleichbarkeit der Haushalte des Bundes und der Länder gewährleistet, sondern auch statistischen Erfordernissen auf europäischer Ebene entsprochen. Als zentrale Verfahrensverantwortliche für das Haushalts- und Rechnungswesen sorgt mein Haus dafür, dass das HKR-Verfahren diese Anforderungen bedient, und entsprechend produziert das Modul DAV des Verfahrens ProFiskal den Haushaltsplan.



Die Senatsverwaltung für Finanzen ist seit August 2011 als familienbewusste Arbeitgeberin zertifiziert

Die transparente Außendarstellung des Haushalts ist auch mein Anliegen. Ich sehe bereits im bestehenden Verfahren die Möglichkeit, dass die Bezirke in die Erläuterungen zu Titeln, Kapiteln und Einzelplänen zusätzliche, bezirksindividuelle Informationen aufnehmen, um so zum Beispiel Gründe für die Höhe von Ausgaben oder den Zusammenhang mit bestimmten Einnahmen darzustellen. In den Aufstellungsgrundschreiben weise ich regelmäßig darauf hin, durch eine aussagekräftige Formulierung der Erläuterungen Nachfragen im weiteren Beratungsverfahren zu vermeiden. Hier ist jeder Bezirk gefordert. Vorgaben meines Haushalts sind dafür aber nicht erforderlich.

Zur besseren Darstellung des vom Abgeordnetenhaus beschlossenen Berliner Haushalts wird derzeit die Bereitstellung einer Onlineanwendung geprüft. Aufgrund der Komplexität und der technischen Anforderungen ist jedoch nicht vor Mitte 2013 mit Ergebnissen dieser Prüfung zu rechnen.

Der Beschluss Ihrer BVV beinhaltet weit reichende Informationswünsche. Solche bezirksindividuellen Darstellungswünsche losgelöst vom Haushaltsplan müssen auch von den einzelnen Bezirken gelöst werden. Eine zentrale Verfahrensverantwortung meinerseits kann es hierfür nicht geben. Die Bezirke haben freie Hand für die bezirksindividuelle Aufbereitung von für die Beratung relevanten Informationen und den Weg der Veröffentlichung, egal ob für eine breite Öffentlichkeit im Internet oder als Hintergrundinformation für die Ausschussberatungen im Intranet.

Zentral werden durch mein Haus bereits seit mehreren Jahren sämtliche Haushaltsdaten in maschinenlesbarer Form auf der Plattform "Open-Data-Berlin" bereit gestellt. Soweit es um die Bereitstellung von Datenmaterial aus ProFiskal geht, haben die Bezirke die gleichen technischen Möglichkeiten wie meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die auch für die Bezirke beratend tätig werden können.

Wegen der grundsätzlichen Bedeutung der Angelegenheit erhalten die anderen Bezirke meine Antwort in Kopie.

Mit freundlichen Grüßen


Klaus Feiler